

WAZ 5-2-90



DER BESTE in der PSV-Dritten: Horst Kurbjun. Bild: Marsula



SEHR SCHWER hatte es Ralf Gastreich von Adler. Bild: Marsula

Die Post-Herren rutschen weiter ab Ortsderby endete 8:8-unentschieden

Das Herrenteam (Landesliga) konnte sich dem allgemein freundlichen Trend beim Post SV nicht anschließen. Die Tischtennisakteure kassierten auch in Herne-Vöde eine klare 2:9 Niederlage. Wie „gewohnt“ lag man wieder schnell mit 0:5 hinten, da war schon mehr als eine Vorentscheidung gefallen.

Zwar gab es vorher wieder etliche Chancen, ein Match zu gewinnen, es wurde aber nichts daraus. Man kann schon darauf wetten, wenn es eng wird, treffen die Postherren keinen Ball mehr. Für die

Ehrenpunkte in Herne zeichnete sich „Ersatzman“ Gerd Brosdowski und Jörg Wagner verantwortlich. Damit kommt es am nächsten Samstag schon zum ersten „Schicksalsspiel“; man erwartet den Tabellenletzten.

Postherrenteam Nummer zwei hat dagegen in der Kreisliga zur Zeit ein „Hoch“. Auch gegen Scharnhorst gelang eine deutliche Revanche für die Hinspielniederlage. Aufbauehend auf zwei Doppelerfolge gewann man sicher und klar mit 9:2.

Das „Ortsderby“ in der

zweiten Kreisklasse zwischen Post Castrop III und Adler Rauxel II hatte nach über vier (!) Stunden Spielzeit keinen Sieger verdient. So trennte man sich auch verdientermaßen 8:8-unentschieden. Das Spiel bot für diese Klasse guten Sport mit hohem Unterhaltungswert. Bester Postler war Horst Kurbjun, der im Einzel und Doppel (mit Timmermann) ungeschlagen blieb. Insgesamt spielte man 46 Sätze, es gehen nur noch zwei mehr. Für Adler Rauxel II holten Dirk und Lutz Stikeln insgesamt vier Punkte.

Die PSV-Damen waren ebenfalls ganz gut „drauf“. In Annen gewann das Bezirksligateam recht sicher mit 8:4. Anke Hegener und Anette Reinecke blieben in ihren Einzeln dabei ungeschlagen. Daneben beteiligte sich auch Andrea Steinke am Punktessen, der den Postdamen zumindestens noch eine theoretische Chance auf einen vorderen Platz läßt. Das zweite Damenteam mußte mit drei Damen auskommen. Es reichte aber trotzdem zu einem knappen 8:5 Erfolg gegen Lanstrop.

Tischtennis: Post-Herren unterliegen Herne-Vöde mit 2:9

„Alarmstufe Rot“ nach der fünften Niederlage in Folge

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins zeigten sich an diesem Wochenende in guter Spiellaune. Besonders die Damen-Mannschaften präsentierten sich in bester Verfassung. Lediglich die 1. Herren-Mannschaft bereitet den Postlern zur Zeit große Sorgen.

Herren-Landesliga

„Alarmstufe Rot“ herrscht bei der 1. Herren-Mannschaft nach der fünften Niederlage in Folge. Bei Herne-Vöde unterlag die Mannschaft um Jörg Wagner wieder vom Ergebnis her klar mit 2:9. Man ist jetzt nur noch einen Punkt vom Abstiegsplatz entfernt.

Wie schon in den vorangegangenen Spielen hielten die Postler zwar einigermaßen mit, was man auch am Satzverhältnis von 10:18 erkennt, doch in den entscheidenden Momenten

kriegten sie einfach nicht die Kurve. Jörg Wagner und Gerd Brosdowski konnten lediglich für die Postler punkten, die nächste Woche im harten Abstiegsmatch gegen Somborn anzutreten haben.

Herren-Kreisliga

Ganz anders sieht es dagegen bei der 2. Herren-Mannschaft aus, die weiter für Furore in der Kreisliga sorgt. Am Freitag gab es an eigenen Platten einen auch in der Höhe verdienten 9:2-Erfolg gegen die im Hinspiel noch klar bessere Mannschaft von TuS Scharnhorst. Gerd Brosdowski war mit zwei Einzelsiegen wieder bester Postler.

In der 2. Kreisklasse kam es in einem Lokalderby zum Marathonmatch. Nach über vierstündigem Kampf trennten sich Post Castrop III und Adler Rauxel II gerechterweise 8:8

unentschieden. In einem auf hohem Niveau stehenden Lokalderby gingen fast alle Spiele über drei Sätze, was auch das Satzverhältnis von 23:23 widerspiegelt. Auf Postseite war im Einzel Horst Kurbjun und im Doppel die Paarung Kurbjun/Timmermann am erfolgreichsten.

Damen-Bezirksliga

Einen überraschenden Erfolg landete die 1. Damen-Mannschaft bei BW Annen. Mit einem 8:4-Erfolg kehrten die Postdamen aus Annen zurück. In dieser Partie war Youngster Anke Hegener mit drei Einzelsiegen sowie dem Erfolg im Doppel die beste Postlerin. Annette Reineke blieb bei zwei Einzelsiegen ebenfalls ungeschlagen. Die 2. Damen-Mannschaft gewann ihr Spiel gegen Lanstrop mit 8:5.

RN 5.2.90



Fast vier Stunden standen sich im Derby Post SV III und Adler II gegenüber. Das Foto zeigt (v.l.) die Spieler Timmermann, Knauer, Schöbel, Kurbjun, Schmidt, Gbiorczyk, Mann, Dirk Stickeln, Welz, Balz, Gastreich, Toschka und Lutz Stickeln.
RN-Foto: Bischof

RN 72.90

Post SV: Bronzemedaille für Anke Hegener

Mit einer nicht erwarteten Bronzemedaille kehrte die Postlerin Anke Hegener von den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Schülerinnen (Tischtennis) aus Velbert zurück.

Anke konnte damit ihre gute Platzierung bei der Rangliste bestätigen, wo sie immerhin auf dem fünften Platz gelandet war. Diese Platzierung ersparte ihr bei den Westdeutschen aber nicht die Qualifikations-

runde, um ins Hauptfeld zu kommen.

Diese Aufgabe stellte sie am Samstag aber vor keine großen Probleme. Gegen Schlichting, Pastoors und Herbort gab es jeweils klare Siege. Am Sonntag morgen dann die erste schwere Hürde. Unter den letzten 32 mußte sie schon schlagen. Diese „halbe“ Abwehrspielerin leistete viel Widerstand. Erst im dritten Satz hatte Anke mit 21:18 knapp die Nase vorn.

Danach gab es mit Vera Tasic und Sandra Heger zwei junge Damen, die der Postlerin lagen. Im Halbfinale traf sie dann auf Martina Reimann, der sie schon bei der Rangliste unterlegen war. Anke legte hier ihre Hemmungen etwas zu spät ab. Nachdem im ersten Satz noch nicht viel nach Wunsch lief, lag sie auch im „Zweiten“ hoch zurück. Dann begann ihre Aufholjagd, es reichte aber nicht. Auch dieser Satz ging verloren, mit 18:21, nicht aber der her-

vorragende dritte Rang.

Damit hat sie ihre Ambitionen für die „Deutschen“ noch einmal untermauert. Im Doppel war Anke mit ihrer Partnerin Sandra Heger zwar gesetzt, trotzdem kamen sie über das Viertelfinale nicht hinaus. Gegen die Zwillinge Lammert/Lammert gab es eine klare Niederlage. Vielleicht ein Trost: Ihre Bezwingerinnen wurden anschließend auch Westdeutsche Doppelmeister.

WAZ 82.90

Anke Hegener überraschend auf Rang drei

Mit einer nicht erwarteten Bronze-Medaille kehrte Anke Hegener von den Westdeutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften aus Velbert zurück. Die Schülerin des Post SV Castrop konnte damit ihre gute Platzierung bei der Rangliste bestätigen, wo sie immerhin Fünfte geworden war. Trotz dieser Platzierung blieb ihr aber in Velbert die Qualifikationsmühle nicht erspart. Mit drei Siegen am Samstag zog Anke Hegener allerdings mühelos in die Runde der letzten 32 ein. Dort hatte die Postlerin am Sonntag eine schere Hürde zu nehmen: Ihre Gegnerin Schon leistete mit ihrer Abwehrtaktik erhebliche Gegenwehr, sodaß sich Anke erst im dritten Satz mit 21:18 durchsetzen konnte. Danach gab's mit Vera Tasic und Sandra Heger zwei junge Damen, die der Postlerin lagen. Im Halbfinale traf sie dann auf Martina Reimann, der sie bereits bei den Ranglistenspielen unterlegen war. Nachdem es im ersten Satz noch nicht nach Wunsch gelaufen war, lag Anke auch im 2. Durchgang hoch zurück. Trotz einer enormen Aufholjagd verlor sie schließlich den Satz und damit die Partie 18:21, nicht aber den dritten Platz. Mit diesem hervorragenden Abschneiden hat Anke Hegener noch einmal ihre Ambitionen für die „Deutschen“ untermauert. Im Doppel war die Postlerin mit Sandra Heger zwar gesetzt, trotzdem kamen sie über das Viertelfinale nicht hinaus: Endstation waren die späteren Siegerinnen Lammert/Lammert.

WAZ 10.2.90

Tischtennis

Rauxeler Derby bei den Damen

„Land unter“ droht den beiden Herren-Teams in der Tischtennis-Landesliga zwar noch nicht, doch um das rettende Ufer zu erreichen, bedarf es bei den Aufsteigern Roland Rauxel und Post Castrop nun doch ein paar kräftiger Schwimmzüge. Während das Motto bei den Roländern, die in Falkenhorst an die Startblöcke gehen, „Voll auf Sieg“ lautet, möchten sich die Postler heute im Schicksalspiel gegen Westfalia Somborn (17.30 Uhr, TH Elisabethschule) vom Erfolg aus dem „Vorlauf“ (Hinrunde) inspirieren lassen.

POST SV CASTROP: Während es für die 1. Herren gegen das mitgefährdete Team aus Somborn nicht unbedingt um einen Schönheitspreis geht, sondern schlicht um den Erfolg, strebt die „Zweite“ gegen Holzwickede neben einem Sieg erneut auch gute Haltnungsnoten in der Kreisliga an. Post III (2. KK) stellt sich bei SW Unna II vor. Die Bezirksliga-Damen bekommen es heute (Deininghsn.) mit ihrem Hinrunden-Bezwinger TSV Hagen zu tun. Die 2. Damen-Vertretung muß gegen Wellinghofen auf die erkrankte Soo-Young Hong verzichten

WAZ 12. 2. 90

Der Post SV verliert auch die sechste Partie in Folge

Damen unterstreichen ihre gute Form mit 8:1-Erfolg

Auch gegen den Tabellenletzten Somborn konnten die Postler in der Tischtennislandesliga nicht punkten. Mit 6:9 gab es die sechste Rückrundenniederlage in Serie. Gespielt hat das Team nicht einmal schlecht. Somborn, das nichts mehr zu verlieren hat, spielte locker auf und zeigte eine erstaunlich gute Form. Die Postler konnten am Anfang noch mithalten, verpaßten es aber, in einigen entscheidenden Augenblicken zu punkten.

Hier offenbarte sich die zur Zeit größte Schwäche. So konnten Michael Heise und Günter Hiller hohe Führungen im dritten Satz nicht nutzen. Heise verlor mit 20:22 und Hiller mit 25:27. Zu diesem Zeitpunkt war das spielentscheidend. Somborn war auf 6:3 davongezogen. Bester Einzelspieler auf Seiten der

Postler war Stefan Kamischow. Recht ordentliche Leistungen zeigten im Einzel Wagner, Gbiorczyk und Hiller mit je einem Erfolg. Bedenklich nach wie vor die Doppelschwäche, obwohl Hiller/Wagner mal wieder punkten konnten. Doch das andere Doppel ist derzeit weit weg von einem möglichen Erfolg.

Post II in der Kreisliga zeigte gegen Holzwickede, daß die zuletzt errungenen Erfolge kein Zufall waren. Mit 9:2 konnte man die Hinspielniederlage klar ausbügeln. Mit zwei Einzelsiegen waren der „Ersatzmann“ Schmidt sowie Brosdowski die besten Punktesammler. Zu hoch viel die Niederlage der dritten Mannschaft (2. Kreisklasse) aus. In Unna gab es eine 1:9-Niederlage. Für den einzigen Punk-

terfolg sorgte das Doppel Kurbjun/Timmermann.

In guter Form dagegen präsentierten sich die Damen. Das Team um Andrea Steinke besiegte den TSV Hagen in dieser Höhe unerwartet mit 8:1. Das Doppel Reinecke/Tüllmann gestattete den Hagerern den Ehrenpunkt. Im Einzel waren Steinke, Hegener, Reinecke und Tüllmann dann aber nicht mehr zu gefährden. Ein Lob hat auch die zweite Damemannschaft verdient. Das Team trat nur mit drei Spielerinnen an, da die Postlerin Hong erkrankt war. Dennoch gewannen die Damen gegen Wellinghofen mit 8:5. Lambsbach und Bürmann siegten 3:0, P. Hegener 2:1. Außerdem punktete das Doppel, das ebenfalls einen Sieg zum Gesamterfolg beisteuern konnte.

RN 12.2.90

Tischtennis: Heimmiederlage gegen den Tabellenletzten Somborn

Nerven spielten Post SV Streich

Die Tischtennis-Cracks des Postsportvereins hatten an diesem Wochenende wieder wenig zu lachen. Zwar holten einige Mannschaften sehr gute Ergebnisse, jedoch verlor die 1. Herren-Mannschaft an eigenen Platten gegen den Tabellenletzten.

Herren-Landesliga

Die erste Herrensechse des Postsportvereins kassierte am Samstag eine äußerst bittere 6:9-Niederlage gegen den Tabellenletzten Somborn. Damit wird die Situation für die Postler immer brenzlicher. Nach den Anfangsdoppeln hieß es noch 1:1. Was aber danach besonders die beiden unteren Bretter, Michael Heise und Uwe Skarba auf die Platte brachten, war nicht gerade das „Gelbe vom Ei“. Beide spielen derzeit mehr mit ihren Nerven, als mit ihren Gegnern.

Dies wirkte sich natürlich sofort auf die Mannschaft aus, die in kritischen Spielständen immer Nerven zeigt und die knappen Spiele verliert. Zwar raffte man sich beim Stand von 3:8 auf und kam auf 6:8 heran, doch das Doppel Hiller/Wagner konnte trotz gewonnenem ersten Satz und einer 17:13-Führung im zweiten Satz das Spiel nicht zu seinen Gunsten entscheiden. Lediglich Stefan Kamischow mit zwei Einzelsiegen zeigte bei den Postlern eine gute Leistung.

Herren-Kreisliga

Im Gegensatz zur ersten Herren-Garnitur schwimmt die zweite Herren-Mannschaft auf einer Erfolgswelle. Gegen Holzwickede landete man den dritten 9:2-Erfolg in Serie. Gerd Brosdowski und Ersatzmann Wolfgang Schmidt holten jeweils zwei Einzelerfolge.


Die 3. Herren-Mannschaft konnte die Erwartungen in Unna überhaupt nicht erfüllen. Mit 1:9 ging man baden.

Damen-Bezirksliga

Die 1. Damen-Mannschaft bleibt weiterhin auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze. Gegen TSV 1860 Hagen kamen Steinke u. Co. zu einem klaren 8:1-Erfolg.

Geld sparen?

Anzeigen lesen!

 Ruhr-Nachrichten



Einen fast sicheren Punkt verschenkte das Doppel mit Heinz-Günther Hiller und Jörg Wagner (v.l.).
RN-Foto: Orwat

RN 14.2.90

**Ruth Lambsbach
für DM qualifiziert**

Die Tischtennis-Landesmeisterschaft der Rollstuhlfahrer war für Ruth Lambsbach vom Post SV erwartungsgemäß kein Hindernis, um sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. In ihrer Schadensklasse wurde Ruth Lambsbach der Favoritenrolle gerecht und qualifizierte sich ohne Niederlage. Die Deutsche Meisterschaft wird am 17. und 18. März in Bielefeld ausgetragen.

WAZ 21.2.90

Bronze für Martina Steinke bei den „Westdeutschen“

Tischtennis: Mit Nationalspielerin Katja Nolten im Doppel

Ihren bislang größten Erfolg konnte Martina Steinke vom Post SV Castrop bei den Westdeutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften in Essen verzeichnen. An der Seite von Katja Nolten wurde sie Dritte im Damen-Doppel.

Martina war für die ausgefallene Deutsche Meisterin Nicole Struse eingesprungen. Die amtierende Stadtmeisterin machte ihre Sache ausgesprochen gut. Ohne Hemmungen bot sie neben der Nationalspielerin gutes Tischtennis. Nach

anfänglichen, kleinen Abstimmungsproblemen erreichte das Duo sicher das Viertelfinale. Hier bezwangen Steinke/Nolten das Bundesligapaar Agnes Simon/Sandra Nienhaus (DSC Kaiserberg) mit 21:15 und 21:17. Im Halbfinale standen sie dann Anke Schreiber und Andrea Lieder – beide ehemalige bzw. aktuelle Nationalspielerinnen – gegenüber. In diesem erlesenen „Profifeld“ kam dann das „Aus“: Trotz erheblicher Gegenwehr gingen beide Sätze mit 15:21 und 17:21 verloren.

Besonders im zweiten Satz war mehr drin; doch nach einer 17:14-Führung konnten Martina Steinke und Katja Nolten das hohe Tempo nicht mehr durchhalten, was die als eines der besten Bundesliga-Doppel geltenden Schreiber/Lieder sofort aufnutzten.

Im Einzel kam Martina Steinke unter die letzten 16. Im Mixed war mit Wilfried Lieck die 2. Runde Endstation. Einzel-Meisterin wurde Katja Nolten durch einen 3:1-Sieg über Cords.

RIV
21.2.90



Einen großen Erfolg erreichte Martina Steinke bei der Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaft in Essen. RN-Foto: Bischof

Tischtennis: Martina Steinke in Essen:

Bronzemedaille mit prominenter Partnerin

Ihren bisher größten Einzelerfolg erzielte Martina Steinke (Post SV) bei den Westdeutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften in Essen. An der Seite von Katja Nolten wurde sie „Dritte“ im Damendoppel. Martina war als Ersatz für die aufgefallene Deutsche Meisterin Nicole Struse zum Einsatz gekommen.

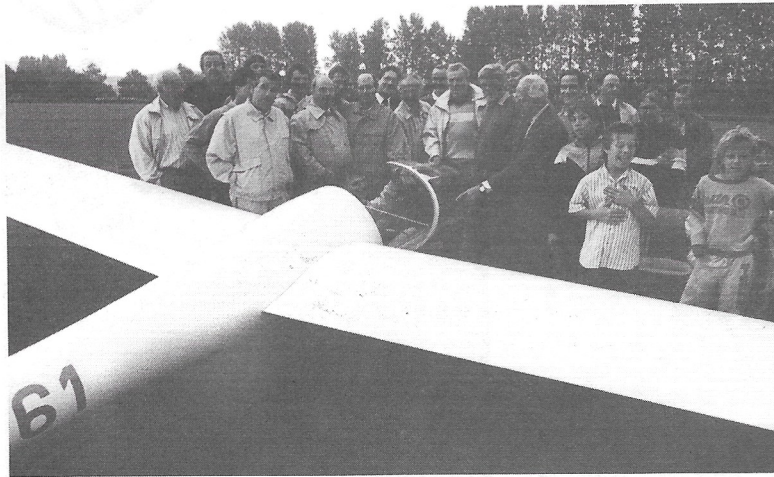
Die amtierende Stadtmeisterin machte ihre Sache ausgesprochen gut. Ohne Hemmungen bot sie neben der Nationalspielerin gutes Tischtennis. Nach kleinen Abstimmungsproblemen erreichen sie sicher das Halbfinale. Hier bezwangen sie die Bundesligapaarung Agnes Simon und Sandra Nienhaus (DSC Kaiserberg) mit 21:15 und 21:17.

Im Halbfinale standen sie

dann Anke Schreiber und Andrea Lieder gegenüber, beide ehemalige bzw. aktuelle Nationalspielerinnen. In diesem erlesenen Profifeld kam dann das „Aus“. Obwohl Nolten/Steinke gute Gegenwehr leisteten, gingen beide Sätze mit 15:21 und 17:21 verloren. Speziell im zweiten Satz war mehr drin. Doch nach einer 17:14-Führung konnte man das hohe Tempo nicht bis zum Ende durchhalten, was eines der besten Bundesligadoppel sofort ausnutzte.

Im Einzel kam Martina unter die letzten 16. Im Mixed war mit Wilfried Lieck Endstation in der zweiten Runde. Einzelmeisterin wurde Katja Nolten durch ein 3:1 über Cords. Bei den Herren gewann Feyer-Konert 3:0 gegen Torben Wosik.

10. SPIELFEST



Die Polit-Prominenz, an der Spitze Bürgermeister Paulikat, zeigte besonderes Interesse für das Segelflugzeug.

FOTO: HELMUT ORWAT



FOTO: KLAUS POHL

Im Rahmen des Spielfestes zeichnete der stellvertretende SSV-Vorsitzende Heinz Tafel die Schützin Claudia Strathmann und die Tischtennispielerin Ruth Lamsbach für ihre außerordentlichen Erfolge aus.



BEIM 10. SPIELFEST, WIE ZU ERWARTEN, GAB ES KEINE ROTE KARTEN!



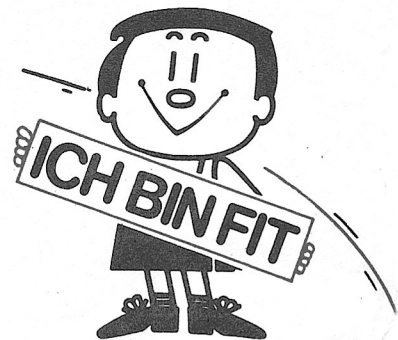
Mein Telefaxgerät habe ich bei Lach gekauft!

Beim Faxen Zeit und Kosten sparen:
Olyfax 340

Garantie - Service und qualifizierte Beratung haben mich überzeugt.

Lach IHR BÜROPARTNER

EINKAUFSZENTRUM CASTROP-ALTSTADT · MUNSTERSTRASSE 1 A · TELEFON (023 05) 2 42 42



2/90



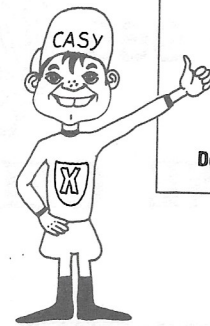
Sportabzeichen- Verleihung

Sportorden mit der Zahl 25. Bei den Damen sorgten Barbara Fleck, Jutta Burmann, Margarete Bockelmann und Helga Kehl mit 20 Wiederholungen für die Höchstmarken.

Viel Beifall gab es auch für die Jazz-Tanz-Gruppe des TuS Ickern unter Leitung von Dunja Wirth und

für den Unterhaltungskünstler Karl-Heinz Gunkel, die im Rahmenprogramm zu gefallen wußten.

Im übrigen gab "Charly"-Plücker den Ton an. Er sorgte mit heißen Disco-Rhythmen für gute Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.



Das Sportangebot

Großer Ski-Service

Belag vorschleifen, Belag ausbessern und planschleifen, Kanten entrostern, schleifen und entgraten, Belag mit Heißwachsgerät bügelwachsen, abziehen und polieren

SONDERPREIS

ab **35.-**

Wir haben die modernsten Service-Maschinen und das Know-how

Schlittschuh Schleifen

nur **6.-**

SPORTALBERS

4620 Castrop-Rauxel, Lönsstraße 2-4, Ruf 2 29 55

TISCHTENNIS

Kurzinformation

Anke Hegener Bezirksmeisterin

Bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften der Schülerinnen in Ascheberg sorgte Anke Hegener (Postsportverein) für positive Schlagzeilen. Sie wurde auf dem Weg ins Finale nur selten ernsthaft gefordert. Im Endspiel gegen die Favoritin Heike Hellhake aus Soest aber bewies sie dann ihre Klasse und gewann mit 2 : 1 Sätzen.

Auch in der Klasse der Mädchen, in der die Konkurrenz sehr stark war, wartete Anke Hegener mit sehr guten Leistungen auf. Sie scheiterte erst im Halbfinale an der Regionalliga-Spielerin und späteren Siegerin Nicole Krause (Soest). Auch der 3. Platz ist für die talentierte Postsportlerin ein großer Erfolg. ---

